



Rathaus

Umschau

Montag, 13. August 2018

Ausgabe 153

ru.muenchen.de

*Als Newsletter oder per WhatsApp
unter [muenchen.de/ru-abo](https://www.muenchen.de/ru-abo)*

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise	2
Meldungen	2
› Kletterer aus aller Welt kämpfen beim Boulder-Weltcupfinale	2
› Kostenlose Neubürgerradtour am Donnerstag	3
Antworten auf Stadtratsanfragen	4
Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat	
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften	

Terminhinweise

Samstag, 18. August, 21 Uhr, Olympiastadion

Zur Siegerehrung des Boulder-Weltcups spricht Stadtrat Thomas Ranft (Fraktion FDP – HUT) in Vertretung des Oberbürgermeisters. Zudem begrüßt er bereits um **16 Uhr** beim VIP-Empfang die Gäste.

(Siehe auch unter Meldungen)

Meldungen

Kletterer aus aller Welt kämpfen beim Boulder-Weltcupfinale

(13.8.2018) Es ist eines der Highlights für die Kletterszene weltweit und natürlich auch in München: Unter dem Dach des Olympiastadions wetteifern am Freitag, 17. August, und Samstag, 18. August, die besten Kletterinnen und Kletterer der Welt beim Boulder-Weltcupfinale um den Titel. Der spektakuläre und hochkarätige Wettbewerb, der vom Deutschen Alpenverein gemeinsam mit der Landhauptstadt München veranstaltet wird, findet in diesem Jahr bereits zum achten Mal statt. Er gewinnt auch deshalb an Bedeutung, weil Klettern 2020 erstmals zum olympischen Programm gehören wird.

„Nach aktuellen Schätzwerten gehen wir von 50- bis 60.000 aktiven Kletterinnen und Kletterern im Stadtgebiet München aus“, sagt Beatrix Zurek, Referentin für Bildung und Sport. „Und natürlich fördert die Stadt München auch Veranstaltungen wie den Boulder-Weltcup, um dieser faszinierenden Sportart ein angemessenes Schaufenster zu bieten.“

256 Athletinnen und Athleten aus 38 Nationen sind in diesem Jahr dabei. Für den Deutschen Alpenverein (DAV) gehen neun Sportlerinnen und 18 Sportler an den Start, unter anderem der Europameister Jan Hojer (DAV Frankfurt/Main) und der Europameisterschafts-Zweite Alex Megos (DAV Erlangen).

Am Freitag, 17. August, geht es für die Kletterer sehr früh los: Schon ab 7 Uhr morgens klettern die Athleten nacheinander alle vier Wettkampfboulder. Um 17 Uhr beginnt die Qualifikation der Kletterinnen. Am Freitag ist der Eintritt für alle Zuschauerinnen und Zuschauer frei.

Die jeweils 20 besten Sportlerinnen und Sportler klettern im Halbfinale am Samstag, 18. August, ab 12 Uhr jeweils wieder vier Boulder. Die besten Sechs bouldern im Finale ab 17 Uhr (Frauen) beziehungsweise 20.15 Uhr (Männer).



Achtung Redaktionen: Alle Medienschaffenden müssen sich im Vorfeld bei der International Federation of Sport Climbing (IFSC) registrieren. Dies gilt insbesondere für Kamerateams. Akkreditierungen werden online vergeben unter ifsc-climbing.org/index.php/media-accreditations.
(Siehe auch unter Terminhinweise)

Kostenlose Neubürgerradltour am Donnerstag

(13.8.2018) Die Landeshauptstadt München lädt alle Neubürgerinnen und Neubürger zu kostenlosen Fahrradtouren durch die Stadt ein. Erfahrene Tourguides zeigen die schönsten Routen und helfen dabei, München im wahrsten Sinne des Wortes zu erfahren. Die nächste kostenfreie Radltour ist die „Nachtroute“ am Donnerstag, 16. August, von 20.30 bis etwa 22.30 Uhr. Die gut 16 Kilometer lange Nachtroute führt vom Verkehrszentrum am Bavariapark über die Theresienwiese, durch die Isarvorstadt und entlang des Isarradwegs nach Norden vorbei am Deutschen Museum und dem Gästeig nach Haidhausen. Nach dem Friedensengel ist der Englische Garten die nächste Station. Vorbei am Monopteros führt die Strecke in den Nordteil. Die Tour endet mit einem Kneipenbesuch im Herzen Schwabings. Um Anmeldung per E-Mail an neubuegerradltouren@radlhauptstadt.de oder unter Telefon 8 90 66 83 36 wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen unter www.radlhauptstadt.de.



Antworten auf Stadtratsanfragen

Montag, 13. August 2018

Sichern der Container in der Peter-Lühr-Straße für bürgerschaftliches Engagement

Antrag Stadträtin Anja Burkhardt (CSU-Fraktion) vom 29.3.2018

Jahrelanger Wohnungsleerstand in der Claude-Lorrain-Straße 9?

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Cetin Oraner und Brigitte Wolf (Die Linke)
vom 4.5.2018

Sichern der Container in der Peter-Lühr-Straße für bürgerschaftliches Engagement

Antrag Stadträtin Anja Burkhardt (CSU-Fraktion) vom 29.3.2018

Antwort Sozialreferentin Dorothee Schiwy:

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Sie beantragen, die Container auf dem Grundstück der Peter-Lühr-Straße für bürgerschaftliches Engagement zu sichern.

Der Inhalt des Antrages betrifft eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 29.03.2018 teile ich Ihnen aber Folgendes mit:

Ihr Antrag lautet, dass die Stadtverwaltung prüfen soll, ob das städtische Grundstück einschließlich der dort befindlichen Container an der Peter-Lühr-Straße 32 in Waldperlach ab Herbst 2018 für bürgerschaftliche Zwecke genutzt werden kann. Die Container werden von der Kirchenstiftung St. Bruder Klaus als Ausweichobjekt für eine Kindertagesbetreuung genutzt, bis die angestammte Immobilie in der Putzbrunner Straße fertig renoviert ist. Zudem soll die Stadtverwaltung mit den interessierten Vereinen ein Nutzungskonzept erarbeiten und die Finanzierung klären.

Bei dem o.g. Grundstück handelt es sich um eine Fläche von 2071m² (Flurstücknummer 2111/29). Daneben befindet sich ein Grundstück mit einer Größe von 1084m² (Flurstücknummer 2111/30), die Flächen sind als Gemeinbedarfsfläche/normales Eigentum ausgewiesen.

Beide Grundstücke werden seit Jahren als Flächen für Wohnbebauung vorgehalten. Die Überlassung der Flächen für die Katholische Kirchenstiftung wurde seitens des Kommunalreferates interimsmäßig festgelegt. Danach soll zügig die weitere Planung mit Wohnungsbau verfolgt werden.

Das Sozialreferat fördert in Waldperlach in unmittelbarer Nähe des von Ihnen präferierten Standortes den Nachbarschaftstreff des Vereins WAPE e.V. (Waldperlach – Aktiv – Pragmatisch – Engagiert), der insbesondere abends und am Wochenende noch über Raumkapazitäten verfügt, so dass sich weitere interessierte Vereine in Waldperlach dort treffen können. Ich hoffe, auf Ihr Anliegen hinreichend eingegangen zu sein. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Jahrelanger Wohnungsleerstand in der Claude-Lorrain-Straße 9?

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Cetin Oraner und Brigitte Wolf (Die Linke)
vom 4.5.2018

Antwort Sozialreferentin Dorothee Schiwy:

In Ihrer Anfrage vom 04.05.2018 führen Sie Folgendes aus:

„Nach Angaben von Nachbarn stehen in dem Mietshaus Claude-Lorrain-Straße 9 drei Wohnungen seit mehr als sechs Jahren leer. Absichtlicher Wohnungsleerstand ist eine Art der Zweckentfremdung von Wohnraum, die Stadt München hat Zweckentfremdung von Wohnraum in ihrer eigenen Satzung verboten.“

Zu Ihrer Anfrage vom 04.05.2018 nimmt das Sozialreferat im Auftrag des Herrn Oberbürgermeisters im Einzelnen wie folgt Stellung:

Frage 1:

Ist der jahrelange Leerstand von drei Wohnungen in der Claude-Lorrain-Straße 9 im Wohnungsamt bereits bekannt?

Antwort:

Der Leerstand der drei Wohnungen im Anwesen Claude-Lorrain-Straße 9, das sich in einem Erhaltungssatzungsgebiet befindet, ist seit 2015 bekannt.

Frage 2:

Wurde bereits geprüft, ob es sich bei dem Leerstand um eine Zweckentfremdung handelt?

Antwort:

Ja, eine entsprechende Prüfung wurde durchgeführt.

Frage 3:

Falls ja: Wie war das Ergebnis dieser Prüfung? Wie begründeten die Eigentümer den Leerstand?

Antwort:

Die Verfügungsberechtigten begründeten den Leerstand mit den geplanten Modernisierungsmaßnahmen, Abstimmungsproblemen mit der Unteren Denkmalschutzbehörde und dem Wunsch, eine betagte Mieterin aus einem oberen Stockwerk ins Erdgeschoss umzusetzen. Nachdem auch



auf wiederholte Nachfragen keine Vermietungsbemühungen zu erkennen waren, wurde durch das Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration ein Bußgeldverfahren eingeleitet. Gleichzeitig wurde eine Wiederbelegungsanordnung angedroht. Daraufhin legten die Verfügungsberechtigten eine umfangreiche Planung für Modernisierungsmaßnahmen vor. Nach eingehender Beratung wurden diese Pläne so geändert, dass sie den Vorgaben der Erhaltungssatzung entsprachen.

Im März 2018 wurden die Modernisierungsmaßnahmen erhaltungssatzungsrechtlich genehmigt. Bis zum Abschluss dieser Maßnahmen ist der Leerstand daher jetzt gerechtfertigt.

Über die Bußgeldhöhe wird erst nach Wiederbelegung der Wohnungen entschieden.

Hinsichtlich der Dauer der zu erwartenden Modernisierungsmaßnahmen geht das Sozialreferat von mindestens zwei weiteren Jahren aus.

Frage 4:

Falls nein: Bis wann ist mit einem Ergebnis durch das Wohnungsamt zu rechnen?

Antwort:

Entfällt, vgl. Antwort zu Frage 3

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Montag, 13. August 2018

Mehr Auflademöglichkeiten für mobile Geräte

Antrag Stadtrats-Mitglieder Verena Dietl und Jens Röver (SPD-Fraktion)

Wasserstoff als Antrieb für Fahrzeuge – Neue Entwicklungen im Auge behalten!

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl und Mario Schmidbauer (Fraktion Bayernpartei)

MünchenSPD Stadtratsfraktion · Rathaus · 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 13.08.2018

Mehr Auflademöglichkeiten für mobile Geräte

Antrag

Die Stadtwerke München, MVG, werden gebeten zu prüfen, inwieweit in allen Bussen, Tram- und U-Bahnen Auflademöglichkeiten für mobile Endgeräte installiert werden können. Auch an allen Wartemöglichkeiten der Haltestellen wären Auflademöglichkeiten sinnvoll.

Begründung

In 15 neuen Bussen der MVG gibt es jetzt USB-Ladebuchsen für die Fahrgäste und diese sollen auch weiterhin in allen neuen Bussen mit angeschafft werden. Diese Initiative begrüßen wir sehr, denn die mobilen Endgeräte wie Smartphones können eine Zwischenladung manchmal gut gebrauchen. Aus diesem Grund soll auch der vorhandene Fahrzeugbestand der MVG mit den Ladeanschlüssen nachgerüstet werden. Auch an allen Haltestellen, an denen Strom, z.B. für Beleuchtung oder DFI-Anzeigen, vorhanden ist, sollen Ladebuchsen nachgerüstet werden.

gez.

Verena Dietl
Jens Röver

Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 0 89- 23 39 26 27, Fax: 0 89- 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 13.08.2018

ANFRAGE

Wasserstoff als Antrieb für Fahrzeuge – Neue Entwicklungen im Auge behalten!

Die Landeshauptstadt München setzt bei der Förderung von alternativen Antrieben bei Fahrzeugen immer noch komplett einseitig auf die E-Mobilität. Dabei gäbe es eine wesentlich bessere Alternative, Fahrzeuge mit wasserstoffbetriebenen Brennstoffzellen. Hier erfolgt die Betankung innerhalb weniger Minuten und eine ausreichende Fahrstrecke kann bei jeglichen Bedingungen, im Gegensatz zu E-Fahrzeugen z.B. im Winter, erreicht werden. Als Energiespeicher dient Wasserstoff und nicht Akkus, welche enorme Zerstörungen der Umwelt, durch die Gewinnung der benötigten Rohstoffe in den Abbaugebieten auslösen.

In der Wasserstofftechnik gibt es ständig Verbesserungen und neue Entwicklungen. Dabei ist es gelungen, Wasserstoff in einem Öl zu binden und somit eine Flüssigkeit zu erhalten, welche ungiftig, schwer entflammbar und nicht explosiv ist. Durch das „Liquid Organic Hydrogen Carrier“ (LOHC) kann der Wasserstoff problemlos an die Tankstellen geliefert und erst vor Ort freigesetzt werden.

Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

1. Wie viele Wasserstofftankstellen gibt es mittlerweile in und im Umkreis von München?
2. Wie viele Wasserstofftankstellen sind in und im Umkreis von München geplant, wann ist mit deren Fertigstellung zu rechnen?
3. Wie ist das derzeitige Angebot von wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen am Markt?
4. Können diese Fahrzeuge im städtischen Fuhrpark eingesetzt werden?
5. Können wasserstoffbetriebene Fahrzeuge als Alternative zu E-Fahrzeugen für den privaten Gebrauch gefördert werden?
6. Welche neuen Entwicklungen ergeben sich im Bereich Mobilität mit Wasserstofftechnik?
7. Wie sieht die LHM die Entwicklung „Liquid Organic Hydrogen Carrier“ (LOHC)?

Initiative:

Johann Altmann

weitere Fraktionsmitglieder: Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Mario Schmidbauer

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • bayernpartei@muenchen.de

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Montag, 13. August 2018

Tierpark Hellabrunn engagiert sich für vier Rotmilane
Pressemitteilung Tierpark Hellabrunn

Pressemitteilung

Tierpark Hellabrunn engagiert sich für vier Rotmilane

Der Tierpark Hellabrunn unterstützt durch die Übernahme einer Patenschaft für die vier Rotmilane Herbert, Pinocchio, Karin und Hans die Arbeiten des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA) im Rahmen des Projektes „Rotmilan – Land zum Leben“. Das Vorhaben ist ein Gemeinschaftsprojekt des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege (DVL), der Deutschen Wildtier Stiftung und des DDA. Der Münchner Tierpark engagiert sich so auch über den eigenen Tierbestand hinaus für bedrohte Tierarten in Deutschland.

Da mehr als die Hälfte der gesamten Weltpopulation des Rotmilans in Deutschland brütet, trägt die Bundesrepublik eine besondere Verantwortung für den Erhalt der Greifvögel. Der weiträumige Anbau von Mais, Raps und Wintergetreide macht dem Rotmilan die Nahrungssuche in vielen Regionen schwer, denn in hoch und dicht aufgewachsenen Anbaukulturen lassen sich Beutetiere weder einfach entdecken noch greifen, was zur Folge hat, dass der Nachwuchs nicht mehr richtig ernährt werden kann.

Ziel des Schutzprojektes „Rotmilan - Land zum Leben“ ist die Erforschung der Zusammenhänge zwischen Landnutzung, Landschaftsstruktur und geeigneten Lebensraumbedingungen für Rotmilane. Hier kommt der Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) ins Spiel: Wo suchen Rotmilane ihre Nahrung während der Brutzeit? Wie muss ein Rotmilan-Revier beschaffen sein, damit die Vögel erfolgreich brüten können? Welche Landschaftspflegemaßnahmen steigern den Bruterfolg? Um Fragen wie diese beantworten zu können, haben die Experten des DDA in drei verschiedenen Projektregionen in Niedersachsen, Sachsen und Thüringen etwa 30 Rotmilane mit GPS-Sendern ausgestattet. Die Sender ermöglichen es, die Flugwege und Aufenthaltsorte der Milane genau aufzuzeichnen und erlauben faszinierende Einblicke in das Leben der Hellabrunner Schützlinge Herbert, Pinocchio, Karin, Hans sowie ihrer Artgenossen.

Tierpark-Direktor Rasem Baban freut sich: „Es ist sinnvoll und gut, dass sich Hellabrunn über den eigenen Tierbestand hinaus an derartigen Artenschutzprogrammen beteiligt. Nur durch professionell organisierte Erhaltungsprojekte können nachhaltige Erfolge insbesondere im ornithologischen Umfeld erzielt werden. Als Naturschutz- und Bildungseinrichtung für weltweite aber auch heimische Biodiversität sehen wir uns in der Pflicht, den Erhalt und die Erforschung dieser bedrohten und hauptsächlich in Deutschland verbreiteten Tierart mittels Patenschaft zu unterstützen.“

Inhaltlich flankiert wird die Patenschaft durch die Rotmilan-Wanderausstellung der Deutschen Wildtier Stiftung, die vom 04.12.2018 – 27.02.2019 im Hellabrunner Artenschutzzentrum zu sehen ist und das Leben des Rotmilans in Deutschland im Spannungsfeld von Anforderungen an das heimische Habitat, Reiserouten der Tiere und Herausforderungen aufgrund einer veränderten Agrarwirtschaft skizziert. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus dem Schutzprojekt sollen regelmäßig in die edukativen Kommunikationskanäle des Tierparks einfließen.

München, den 13.08.2018 / 52

Weitere Informationen:

Dennis Späth
Leitung Presse/Marketing
Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Tierparkstr. 30, 81543 München
Tel: +49(0)89 62508-711
Fax: +49(0)89 62508-52
Email: presse@hellabrunn.de
Website: www.hellabrunn.de
www.facebook.com/tierparkhellabrunn

Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Christine Strobl, 3. Bürgermeisterin
Vorstand:
Rasem Baban
Eingetragen in das Handelsregister
des Amtsgerichts München, HRB 42030
UST-IdNr.: DE 129 521 751